

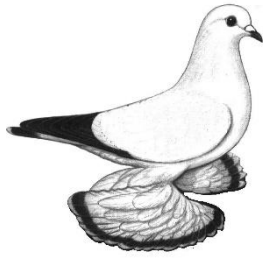
Eistauben-Revue

2020

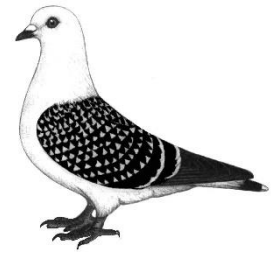




Runde Geburtstage 2020



30 Jahre	Daniel Anders	16.05.
40 Jahre	Mario Pröger	22.08
	Martin Prinz	10.09
50 Jahre	Sandro Stock	20.07.
60 Jahre	Norbert Mayer	25.03.
65 Jahre	Klaus Pügner	30.04
70 Jahre	Manfred Sippel	04.08.
80 Jahre	Danny Southcott	10.05.
	Martin Lettner	12.07
	Manfred Feige	08.12
90 Jahre	Klaus Kahn	07.12.



Impressum

Herausgeber: Sonderverein der Eistaubenzüchter (gegr. 1924)

Volksbank Zeitz Niederlassung der Volksbank Halle (Saale) e.G.

BIC: GENO DE F1 HAL

IBAN: DE49 8009 3784 0000 4263 18

Auflage: 100 Stück

Redaktion : Dr. Jens Herbert, Fürstenwalder Str.4, 64354 Reinheim

Erscheinungsweise: jährlich – März

Titelseite:

Gruppenfoto anlässlich der Pfingsttagung 2019 unter dem Taubenturm in Blankenhain,

(Foto: Verena Herbert)



Vorwort

Rüddingshausen und Spachbrücken im Februar 2020

Liebe Eistaubenfreunde,

Die Schausaison 2019 wurde mit der Nationalen Rassegeflügelshow in Hannover beendet. Trotz des späten Termins waren nur fünf Aussteller mit ihren besten Eistauben angetreten. Dies zeigt leider deutlich, dass Hannover nicht mehr den Ruf aus früheren Jahren bei den Rassetaubenzüchtern hat. Bei den anderen Sonderschauen in Leipzig zur VDT Schau und unserer Hauptsonderschau in Hummetroth im Odenwald konnten unsere Erwartungen bezüglich der Meldezahlen auch nicht erfüllt werden. Die Gründe dafür waren sehr unterschiedlich.

Unser Info-Stand bei der VDT Schau in Leipzig war zweifellos ein voller Erfolg. Als Rasse des Jahres in Sachsen waren unsere Eistauben bei allen Besuchern im Fokus. Viele konstruktive Züchtergespräche wurden dort geführt. Außerdem konnte durch Spenden für angebotene Speisen und Getränke durch unsere Mitglieder eine stolze Summe erwirtschaftet werden.

Vielen Dank allen Helfern sowie den aktiven Ausstellern, die Ihre Eistauben auf unseren Sonderschauen zeigten und somit aktive Werbung für unsere Rasse betrieben haben. Herzlichen Dank auch an alle Preis- und Sonderrichter für Ihre richtungsweisende Arbeit.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde Michael Gallasch zum Sonderrichter ernannt. Mit dem Preisrichter Hartmut Marquardt kam auf der VDT Schau in Leipzig ein Farbentaubenexperte zum Einsatz, der seine Sache sehr gut gemacht hat.

Wie bereits zur Pflingsttagung besprochen und abgestimmt, gliedern wir unsere Hauptsonderschau in den kommenden Jahren der VDT Schau an. Der abfallende Trend hinsichtlich der Meldezahlen auf unseren Hauptschauen hat dies erfordert. Wenn die Großschauen stärker beschickt werden, als die Hauptsonderschau, dann zeigt das, was die breite Züchterschaft fokussiert. Bedenken hinsichtlich des Wegfalls von Züchterabend mit geselliger Runde in einem Gasthof oder Hotel, sowie das höhere Standgeld gilt es genauer unter die Lupe zu nehmen. Damit wir den Züchterabend eben auch in gewohnter Art und Weise weiterführen können, hat Thomas Heeg bereits ein Hotel in Kassel kontaktiert. Hier könnten alle Eistaubenzüchter unterkommen. Anmeldezeiten werden wir im Herbst in der Eistauben-Post an die SV Mitglieder weitergeben. Die Anreise zur VDT Schau kann meist mit Sammeltransporten oder Fahrgegemeinschaften kostengünstig ermöglicht werden. Auch fahren überregionale Taubenclubs am Wochenende zum Besuch der Ausstellung. Dies ist gegenüber eigenständigen Hauptsonderschauen sogar ein Vorteil.

Im Moment sollte sich aber unsere Aufmerksamkeit zu 100 % auf unsere Zuchtpaare 2020 richten. Sind die richtigen Paare zusammengestellt? Sind alle Tauben gesund? Wann sollte ich meine Tiere am besten anpaaren? Ganz eilige unter uns haben sogar schon die ersten Eier in den Nestern liegen.

An Pflingsten treffen wir uns in diesem Jahr zur Jahreshauptversammlung in Alsfeld-Eudorf. Die Einladung und das Programm findet Ihr in dieser Ausgabe. Bitte meldet Euch rechtzeitig an.

Wir wünschen allen einen guten Zuchtstart in die neue Saison und würden uns sehr freuen, wenn wir uns zahlreich an Pflingsten treffen und wiedersehen.

Mit freundlichen Züchtergrüßen

Jürgen Sohl und Dr. Jens Herbert



SV Info 2020

Neue Mitglieder

- Carsten Stegert, Dorfstr. 11, 06889 Dobien,
Tel.:0151-64511156, email: stegertc@web.de, geb. 06.06.1966,
züchtet: glattfüßig gehämmerte Eistauben.
- Benedikt Nentwich, Haydnweg 6, 71540 Murrhardt,
Tel.:07192-7069779, email: benedikt.nentwich@gmx.de, geb. 05.09.1987,
züchtet: glattfüßig hohlige Eistauben
- Sascha Kärcher, Unterfeldstr.36a, 76749 Karlsruhe,
Tel.:01523-1947480, email: sascha-kaercher@t-online.de, geb. 01.08.1987,
züchtet: glattfüßig gehämmerte Eistauben.
- Bernd Höreth, Raibacher Weg 1, 64850 Schaafheim,
Tel.: 0172-9265395, email: b-hoereth@t-online.de, geb. 28.01.1962,
züchtet: glattfüßig porzellanfarbige Eistauben.
- Laura Lehmann, Rohrstieg 7, 38871 Wasserleben,
Tel.:0170-6253823, email: laura3107lehmann@gmail.com, geb. 31.07.2000
züchtet: glattfüßig weißgeschuppte Eistauben.

Abgänge:

- Austritt zum 31.12.2019: Karl Oehme
- Verstorben 2019: Gotthard Einhorn

Aktueller Mitgliederstand

Der aktuelle Mitgliederstand beläuft sich derzeit (Stand 31.01.2020) auf 82 Mitglieder. Erfreulich ist, dass wir einige junge Eistubenzüchter als Mitglieder gewinnen konnten. Das lässt wieder auf stärkere Beschickungszahlen unserer Sonderschauen hoffen. Wir sind international in europäischen Nachbarländern (Niederlande, Dänemark, Schweiz, Österreich, England und Tschechien) vertreten, sowie ein Mitglied aus den USA. In Deutschland sind wir in 12 Bundesländer vertreten mit Schwerpunkten in Hessen (23 Mitglieder), Sachsen (13 Mitglieder), Thüringen (9 Mitglieder), Baden-Württemberg (7 Mitglieder), Sachsen-Anhalt (6 Mitglieder) und Bayern (5 Mitglieder). In Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen (je 3 Mitglieder), Schleswig-Holstein (2 Mitglieder), sowie in Hamburg, Brandenburg und Rheinland-Pfalz jeweils ein Mitglied.



Wichtig !!!!!!!!!!!

Neuer Jahresbeitrag in Höhe von 15,- €

Der Jahresbeitrag wurde bei der Jahreshauptversammlung 2019 einstimmig auf 15,-€ erhöht. Der Antrag wurde bereits in der letzten Eistauben-Revue begründet. Wir bitten den Betrag von 15,- € bis spätestens 30.06.2020 auf nachfolgendes Konto zu überweisen:

**Sonderverein der Eistaubenzüchter (gegr. 1924),
Volksbank Zeitz Niederlassung der Volksbank Halle (Saale) e.G.
BIC: GENO DE F1 HAL
IBAN: DE49 8009 3784 0000 4263 18**

Termine 2020

- **Pfingsttreffen vom 30.05.2020 bis 01.06.2020 in Alsfeld/ Eudorf
(Ausrichter Gudrun und Jürgen Sohl)**
- **2. Eistauben-Open mit „Jungtier-Champion-Show 2020“ am 04. Oktober 2020 ab
10 Uhr in Groß-Bieberau**
- **Hauptsonderschau 2020 anlässlich der 69. Deutsche Rasetaubenschau in Kassel
vom 22.-24. Januar 2021**
- **Sonderschau zur 102. Nationale Bundessiegerschau und Lipsia in Leipzig vom 04.-
06. Dezember 2020**

Vorschau auf die Jahre 2021 und 2022

- **Hauptsonderschau 2021 anlässlich der 70. Deutsche Rasetaubenschau in Leipzig
03.-05. Dezember 2021**
- **Hauptsonderschau 2022 anlässlich der 71. Deutsche Rasetaubenschau in Kassel
vom 27.-29. Januar 2023**



Große Preise und Wettbewerbe

SV – Meister 2019

wurde

Dr. Jens Herbert mit 775 Punkten (HSS 4x97 und VDT 3x97, 1x96) mit glattfüßig gehämmerten Eistauben.

In die Wertung kommen die besten Punktzahlen von vier Eistauben einer Zeichnungsvariante bei der Hauptsonderschau und vier Eistauben in der gleichen Zeichnungsvariante einer weiteren Sonderschau.



SV – Jungtierchampion 2019

Bei der 1. Eistauben Open in Groß-Bieberau wurde ein 1,0 jung glattfüßig gehämmerte Eistaube von

Norbert Schulte

zum Jungtier-Champion gekürt und erhielt den nebenstehenden Holzteller der von Jens Herbert bemalt und gestiftet wurde.

Die anwesenden Sonderrichter kürten zunächst die Klassensieger in den einzelnen Farbenschlägen unter Anwesenheit der Züchter. Unter den Klassensiegern konnten alle anwesenden Aussteller und Sonderrichter Ihre Stimme für den Jungtier-Champion abgeben.



SV – Silbermünzen 2019

Die Silbermünzen wurde auf der Hauptsonderschau in Hummetroth in der Schausaison 2019 auf unsere beiden porzellanfarbigen Spielarten vergeben.

Bei den glattfüßigen Porzellanfarbigen errang

Dr. Jens Herbert die Silbermünze auf einen 1,0 jung mit hv 96 Punkten.

Bei den belatschten Porzellanfarbigen errang

Lothar Fucker die Silbermünze auf einen 1,0 jung mit hv 96 Punkten.





Deutsche Meister 2019 auf der VDT Schau in Leipzig

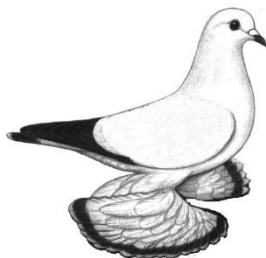
Michael Zentgraf	mit Eistauben glattfüßig hohlig	(576 Punkte)
Michael Zentgraf	mit Eistauben glattfüßig weißbindig	(572 Punkte)
Harald Stauche	mit Eistauben glattfüßig schwarzbindig	(571 Punkte)
Uwe Hoffmann	mit Eistauben glattfüßig schwarzbindig	(571 Punkte)
Dr. Jens Herbert	mit Eistauben glattfüßig gehämmert	(579 Punkte)
Lothar Fucker	mit Eistauben belatscht weißbindig	(567 Punkte)
Axel Hauser	mit Eistauben belatscht schwarzbindig	(568 Punkte)
Thomas Heeg	mit Eistauben belatscht gehämmert	(570 Punkte)

Bundessieger 2019 auf der Nationale in Hannover:

Lothar Fucker mit Eistauben belatscht hohlig (478 Punkte)

Herzliche Gratulation an alle genannten Eistaubenzüchter zu den errungen Preisen.

Wir trauern um unseren Sonderrichter



Gotthard Einhorn

* **30.01.1935**

+ **27.04.2019**

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Statistik der zurückliegenden Hauptsonderschauen 2001-2019

2001 - 2019	belatscht						glattfüßig						Schaubeschickung
	Hohlig	Weißbindig	Weißgeschuppt	Porzellanfarbig	Schwarzbindig	Gehämmert	Hohlig	Weißbindig	Weißgeschuppt	Porzellanfarbig	Schwarzbindig	Gehämmert	
HSS 2001 Marburg	2	9	15	0	40	6	36	20	14	4	46	119	311
HSS 2002 Hess.-Oldendorf	7	11	7	0	18	8	57	12	29	14	27	152	342
HSS 2003 Schönbrunn	11	11	9	0	14	8	52	18	23	11	40	142	339
HSS 2004 Esslingen	4	7	9	0	14	0	31	12	29	15	29	86	236
HSS 2005 Zwönitz	61	34	35	0	17	23	31	11	22	4	40	142	420
HSS 2006 Rinteln	13	14	15	2	13	6	25	17	20	23	29	81	258
HSS 2007 Drebach	20	21	16	0	10	18	20	8	29	8	42	76	268
HSS 2008 Schleusingen	18	22	13	0	7	23	25	22	17	11	20	65	243
HSS 2009 Marburg	14	15	22	2	8	21	16	9	12	10	8	58	195
HSS 2010 Zwönitz	54	25	34	2	21	26	37	32	33	12	49	119	444
HSS 2011 Erlensee	15	15	21	12	16	17	27	21	44	8	16	97	309
HSS 2012 Rinteln	22	17	24	15	8	20	26	26	34	13	13	80	298
HSS 2013 Leipzig	25	12	21	0	18	15	34	15	41	2	61	135	379
HSS 2014 Hummetroth	22	13	11	16	8	26	30	17	50	20	48	139	400
HSS 2015 Zwönitz	41	23	16	4	14	33	46	19	41	8	47	143	435
HSS 2016 ausgefallen wg. Vogelgrippe													0
HSS 2017 Schleusingen	26	18	15	4	6	27	37	25	27	2	13	56	256
HSS 2018 Hörnitz	30	9	15	6	8	31	40	21	6	2	35	63	266
HSS 2019 Hummetroth	16	10	5	7	6	18	22	8	16	11	18	63	200
Gesamte Saison	377	248	263	70	160	304	416	251	392	134	439	1317	4371
Prozent (%)	8,6	5,7	6,0	1,6	3,7	7,0	9,5	5,7	9,0	3,1	10,0	30,1	100



Pfingsten in Alsfeld-Eudorf

Im Land-Hotel Zur Schmiede

Samstag, 30.05.2020

- Anreise bis 12.00 Uhr anschließend gemeinsames Mittagessen
- 13.30 Uhr Jahreshauptversammlung
- Unsere Frauen fahren währenddessen zur Antrifftalsperre
- Ca. 18.30 Uhr gemeinsames Abendessen
- 20.30 Uhr historische Nachtwächterwanderung mit anschl. Einkehr im Weinkeller in Alsfeld.

Sonntag, 31.05.2020

- Ab 8.00 Uhr Frühstück
- Ca. 9.30 Uhr Abfahrt mit eigenen PKWs nach Marburg
- 10.30 Uhr Besuch des Botanischen Garten auf den Lahnbergen
- Um 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen
- Gegen 14.00 Uhr treffen wir uns am Brunnen des Marktplatzes zur Altstadtführung.
- Anschließend zur freien Verfügung. z.B. Stadtbummel, Kaffeetrinken, Bootfahren auf der Lahn.
- Gegen 17.30 Uhr Rückfahrt nach Eudorf
- Ca. 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen im Hotel
- Anschließend steht uns dort die Kegelbahn zur Verfügung

Montag, 01.06.2020

- Ab 8.00 Uhr Frühstück
- 10.00 Uhr Verabschiedung, oder Zuchtbesichtigung bei Jürgen Sohl (ca. ½ Stunde Fahrt) mit Frühschoppen und Abschlussgrillen anschließend Heimreise

Anmeldung:

Hotelbuchungen bitte baldmöglichst, spätestens jedoch bis zum 28. April direkt im Hotel zur Schmiede, Ziegenhainer Str.26, 36304 Alsfeld Tel: 06631/793830 Email: info@zur-schmiede.de.

Bei der Buchung mitteilen, dass ihr zum SV der Eistauben gehört.

Die Preise für die Unterkunft:

Comfort Doppelzimmer incl. Frühstück 100,-Euro

Comfort Einzelzimmer incl. Frühstück 73,-Euro

Drei.- und Mehrbettzimmer auf Anfrage im Hotel.

Wer nur zur Versammlung kommt und keine Übernachtung benötigt, bitte kurz bei Jürgen Sohl melden.
T: 0172-6962511 oder per Mail: sohl5@aol.com



Jahreshauptversammlung 2020

Liebe Mitglieder!

Die JHV des Sondervereins der Eistaubenzüchter findet am Samstag, den 30.05.2020 im Hotel Zur Schmiede in Alsfeld-Eudorf statt.

Die Versammlung beginnt um 13.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der JHV von Pfingsten 2019
4. Mitgliederbewegungen
5. Ehrungen
6. Jahresberichte
 - a) Vorsitzender
 - b) Zuchtwarte
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
10. Neuwahlen
 - a) Kassierer
 - b) Beisitzer
11. Festlegung der nächsten Sonderschauen und Preisrichter
12. Ausblick Pfingsttagungen 2021 bis 2025
13. Anträge (Diese sind 3 Wochen vor der JHV schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen)
14. Verschiedenes

Jürgen Sohl



Protokoll zur Jahreshauptversammlung vom 08.06.2019 in Langenbernsdorf auf dem Hof Stude

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der JHV von Pfingsten 2018
4. Mitgliederbewegungen
5. Ehrungen
6. Jahresberichte a) Vorsitzender b) Zuchtwarte
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
10. Neuwahlen a) Schriftführer b) Zuchtwart für belatschte Eistauben
11. Festlegung der nächsten Hauptsonderschauen 2020 bis 2022
12. Festlegung der Sonderschauen 2019 und 2020
13. Pfingsttagungen 2020 bis 2024
14. Anträge (Diese sind 3 Wochen vor der JHV schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen)
15. Verschiedenes

1. Der erste Vorsitzende Jürgen Sohl begrüßte alle 16 anwesenden Mitglieder und besonders die Ehrenmitglieder Eberhard Ihle und Helmut Schmidt. Entschuldigt fehlten B. Schneider, R. Schmidt, J. Schütze, K. Wessel, K. Kahn, M. Witzig, M. Zentgraf, J. Orth und M. Döll. Nach der Begrüßung bedanke sich Ehrenmitglied Helmut Schmidt für den Besuch von vier Vorstandsmitgliedern auf seiner Diamantenen-Hochzeit und überreichte eine Spende für den SV.

2. Es ist von uns gegangen Zuchtfreund Gotthardt Einhorn und Harry Müller. Ihnen zu Ehren wurde eine Schweigeminute eingelegt.

3. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung von 2018 in Kirchdorf am Inn wurde einstimmig angenommen. Es wurde in der Eistauben-Post 2018 veröffentlicht.

4. Auch dieses Jahr kann der Verein wieder ein neues Mitglied begrüßen. Karl-Friedrich Wessel aus Stemmwede. Er züchtet glattfüßige weißgeschuppte Eistauben. Das neue Mitglied wurde einstimmig aufgenommen. Abgänge/ Austritt zum 31.12.2018: Dr. Mario Zimmer, Thomas Ernst und Wout Roelofs.

5. Deutscher Champion – Farbentauben auf der VDT Schau in Kassel wurde Dr. Jens Herbert mit einer 0,1 jung glattfüßigen weißgeschuppten Eistaube. SV-Meister 2018 wurde Dr. Jens Herbert mit 772 Punkten (HSS 2x97, 2x96 und VDT 2x97, 2x96) mit glattfüßig gehämmerten Eistauben, SV-Champion 2018 wurde Michael Zentgraf mit einer 0,1 jung glattfüßigen hohligen Eistaube. SV-Silbermünzen 2018 auf weißgeschuppte Eistauben. Die Silbermünzen wurde auf der Hauptsonderschau in Hörnitz in der Schausaison 2018 auf unsere beiden weißgeschuppten Spielarten vergeben. Bei den glattfüßigen Weißgeschuppten errang die Silbermünze Dr. Jens Herbert auf eine 0,1 jung mit V 97 Punkten. Bei den belatschten Weißgeschuppten errang die Silbermünze Menno Apperlo auf eine 1,0 jung mit HV 96 Punkten.

Deutsche Meister 2018 auf der VDT Schau in Kassel: Dr. Jens Herbert mit Eistauben glattfüßig weißgeschuppt (571 Punkte), Mike Döll mit Eistauben glattfüßig schwarzbindig (572 Punkte)



Dr. Jens Herbert mit Eistauben glattfüßig gehämmert (577 Punkte), Jürgen Sohl mit Eistauben belatscht schwarzbindig (569 Punkte), Thomas Heeg mit Eistauben belatscht gehämmert (571 Punkte), Bundessieger 2018 auf der Bundessiegerschau in Leipzig: Uwe Hoffmann mit Eistauben glattfüßig hohlig (478 Punkte), Michael Zentgraf mit Eistauben glattfüßig weißbindig (478 Punkte), Uwe Hoffmann mit Eistauben glattfüßig schwarzbindig (479 Punkte), Heinrich Thiele mit Eistauben glattfüßig gehämmert (476 Punkte)

Herzliche Gratulation an alle genannten Eistaubenzüchter zu den errungenen Preisen.

6.a) Jürgen Sohl gibt seinen Jahresbericht und geht ausführlich auf das Pfingsttreffen und das Ausstellungsjahr 2018 ein. Er dankte Martin Prinz für die Ausrichtung des Pfingsttreffens 2018, Uwe Hoffmann für die Ausführung der Hauptsonderschau sowie allen Ausstellern, Preisrichtern und Vorstandskollegen. b) Die Zuchtwartberichte von Uwe Hoffmann und Lothar Fucker sind in der Eistauben-Revue 2019 nachzulesen.

7. Steffen Penndorf legt den Kassenbericht vor und die Ein- und Ausgaben dar.

8. Thomas Heeg und Michael Gallasch haben die Kasse geprüft. „Alle Belege waren vorhanden und die Kasse war ordentlich geführt“, loben Sie die Arbeit des Schatzmeisters.

9. Thomas Heeg schlug die Entlastung des Vorstandes vor. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

10. Die Neuwahlen waren recht unspektakulär. a) Manuel Farr als Schriftführer und

b) Lothar Fucker als Zuchtwart für belatschte Eistauben stellten sich zur Wiederwahl. Beide wurden einstimmig gewählt und nahmen das Amt an.

11. Die Hauptsonderschau findet dieses Jahr vom 09.-10.11.2019 in Hummetroth statt. Hauptsonderschau 2020 angeschlossen zur VDT in Kassel. Hauptsonderschau 2021 angeschlossen zur VDT in Leipzig.

12. Sonderschauen wurden als Werbeschau in Dittersbach vom 30.11.-01.12.2019 und Theuma vom 18.-19.01.2020 vorgeschlagen.

Die Jungtierbesprechung findet am 06.10.19 im Odenwald statt und wird den „Odenwald Open“ angeschlossen. Tiere werden mit Preisrichter besprochen. Es sind genügend Käfige vorhanden und es wird ein Champion jeder Zeichnungsvariante, bestes Tier bzw. Paar gekürt. Wir erhoffen uns dadurch eine rege Teilnahme und Werbung unseren SV der Eistauben.

13. 2020 geht es nach Fulda oder Alsfeld zu Gudrun und Jürgen Sohl, 2021 ist die Pfingsttagung bei Sandro Stock geplant. 2022 ist die Tagung bei Steffen Penndorf in Leipzig und 2023 bei Harald Stauche Saalfeld vorgesehen. 2024 hat sich Jens Herbert im Odenwald bereit erklärt.

14. Es wurde der Antrag gestellt den Mitgliedsbeitrag von 12 € auf 15 € ab 2020 zu erhöhen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. In der Versammlung wurde diskutiert, dass eine Beitragserhöhung auf 20 € naht.

Der Antrag, Michael Gallasch als Sonderrichter zu benennen, wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

15. Im Lipsia Journal wurden die Eistauben als Rasse des Jahres veröffentlicht. Einige Mitglieder versuchen den Kontakt zum SV der sächsischen Farbentauben herzustellen um die Unklarheiten der letzten Weltschau zu klären. Obwohl das seitens des Vorstandes umstritten ist.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung 17 Uhr.

Schriftführer Manuel Farr



Unser Pfingsttreffen 2019

Zum diesjährigen Pfingsttreffen hat uns Manuel Farr nach Sachsen in das Zwickauer Land eingeladen. Pünktlich zum Mittagessen trafen alle Teilnehmer in der Kutscherstube auf dem Reiterhof Stude in Langenbernsdorf ein. Nach der herzlichen Begrüßung und einem sehr guten Essen begaben sich die Männer zu ihrer alljährlichen Jahreshauptversammlung. Inzwischen waren die Wolken verschwunden und wir Frauen saßen während dieser Zeit zusammen bei herrlichem Sonnenschein auf dem sehr schön angelegten Hof vorm Pferdestall. Wie immer gab es viel Gesprächsstoff und die Kinder waren auf dem Spielplatz und am Kaninchenstall ausreichend beschäftigt. Zwischenzeitlich wurden auch die nett eingerichteten Gästezimmer mit den Namen „Schmetterling, Eule, Kuh oder Blume“ bezogen. Entsprechend dem Namen der Zimmer passte von der Bettwäsche, Wanddekoration über Bettvorleger bis hin zum Toilettendeckel alles – ich habe nicht gezählt, wie viele Schmetterlinge wir im Zimmer hatten.

Nach nur knapp 2 Stunden überraschten uns die Männer schon mit dem Ende der Versammlung, denn es ging auf zur Kremserfahrt. 2 Pferdefuhrwerke warteten bereits vorm Hof. Mit viel Spaß und Witz und einem kühlen Bier wurden wir durch den Werdauer Wald gefahren. Die Kutscher hatten dabei auch manch Interessantes über die Gegend zu berichten.

Auf dem Reiterhof angekommen wartete man bereits mit einem deftigen Abendessen auf uns und der Abend nahm mit lockerer Unterhaltung und interessanten Gesprächen seinen Lauf.

Am Pfingstsonntag fuhren wir nach einem entspannten Frühstück ins nahe gelegene Schloss Blankenhain. Dort befindet sich das Deutsche Landwirtschaftsmuseum, ein Freilichtmuseum der ländlichen Kultur, Technik und Arbeit für Mitteldeutschland aus der Zeit zwischen 1890 und 1990. In einer interessanten Führung von einer ehemaligen Mitbewohnerin des Schlosses wurde uns die Nachkriegsgeschichte und die Entwicklung der Landwirtschaft in der DDR aus eigenem Erleben beeindruckend erzählt. Sie berichtete uns von den früheren Besitzern des Schlosses z.B. Industrielle, die bereits vor 1900 eine Fußbodenheizung installierten, aber auch von der Enteignung des letzten Besitzers und der anschließenden Nutzung des Schlosses von Umsiedlerfamilien. Bemerkenswerterweise ist trotz der jahrelangen Umnutzung viel erhalten geblieben. Der Sohn des letzten Grundbesitzers hat dem Schloss als Erbe jetzt sein Mobiliar zur Verfügung gestellt, sodass vieles wieder sehr authentisch gezeigt werden kann.

Die Ausstellung zur Landwirtschaftsgeschichte, die Entwicklung der Traktoren, die Neubauernstelle, das DDR-Flugzeug als Düngerstreuer, aber auch das Mühlenhaus waren selbst für unsere zwei Jüngsten sehr interessant. Sehenswert war auch ein transportables, ausziehbares Leichtbauhaus, in dem eine typische DDR-Eisdiele mit allem Inventar nebst Kuchen und Eis dargestellt war. Zum Abschluss gab es ein Gruppenfoto vor dem Taubenhaus.

Danach fuhren wir auf ein kleines Dorf in eine sehr beliebte Gaststätte. Bei leckerer Pizza und großen Eisbechern stärkten wir uns. Die gegenüberliegende Minigolfanlage animierte einige Züchter sich auch einmal einem neuen - sportlichen Hobby zu widmen. Gesagt – getan, wir versuchten uns mit Minigolf spielen. Erstaunlicherweise machte das großen Spaß und manch einer hatte bemerkenswerte Ergebnisse zu verzeichnen.



Einige Züchter, die am Montag nicht mehr dabei sein konnten, besuchten in dieser Zeit die Zuchtanlage mit Ziergeflügel von Manuels Arbeitgeber.

Bei schönem Wetter saßen wir im Biergarten des Reiterhofes zusammen und ließen den Abend gemütlich ausklingen. In kleiner Runde waren wir uns alle einig, dass es ein sehr gelungenes, interessantes und entspanntes Pfingsttreffen war. Vielen Dank an Manuel für die viele Mühe und gute Organisation. Schade ist nur, dass die Beteiligung immer weniger wird.

Am Pfingstmontag haben sich dann alle nach dem Besuch der Zuchtanlage eines Ziergeflügelzüchters mit schönen Eindrücken auf die Heimreise begeben.

Elke Penndorf

1. Eistauben-Open am 06.10.2019 in Groß-Bieberau

Am Sonntag, den 06.10.2019 fand die 1. Rassegeflügel-Open an der Geflügelzuchtanlage in Groß-Bieberau statt. Zu dieser Ein-Tages-Veranstaltung lud der Kreisverband Dieburg ein. Es wurden die mitgebrachten Jungtiere durch Preis- und Sonderrichter beurteilt. Die Züchter waren bei der Beurteilung/Prämierung live dabei. Der Kreisverband Dieburg vergab als Anerkennung der züchterischen Leistung Diplome und Preise. Für Essen und Trinken hatte der GZV Groß-Bieberau gesorgt.

Der Sonderverein der Eistaubenzüchter beteiligte sich mit seiner 1. Eistauben-Open und rund 80 Eistauben an dieser Veranstaltung. Die anwesenden Sonderrichter besprachen und beurteilten die mitgebrachten Jungtiere.



Teilnehmer der 1. Eistauben-Open: Michael Gallasch, Thomas Heeg, Helmut Schmidt, Harald Stauche, Friedrich-Wilhelm Projahn, Daniel Anders, Sebastian Borchers, Laura Lehmann, Dr. Jens Herbert, Norbert Schulte, Bernd Schneider, Jürgen Orth, Lothar Fucker, Michael Zentgraf, Jürgen Sohl



Die Jungtiere wurden von Friedrich-Wilhelm Projahn (glattfüßig hohlige und alle belatschten Eistauben), Michael Gallasch (glattfüßige weißbindige und weißgeschuppte Eistauben), Michael Zentgraf (schwarzbindige und porzellanfarbige glattfüßige Eistauben) und Dr. Jens Herbert (glattfüßig gehämmert Eistauben) begutachtet und der jeweilige Klassensieger herausgestellt.

Klassensieger:

Daniel Anders	mit Eistauben glattfüßig hohlilig
Friedrich-Wilhelm Projahn	mit Eistauben glattfüßig weißbindig
Friedrich-Wilhelm Projahn	mit Eistauben glattfüßig weißgeschuppt
Dr. Jens Herbert	mit Eistauben glattfüßig porzellanfarbig
Harald Stauche	mit Eistauben glattfüßig schwarzbindig
Norbert Schulte	mit Eistauben glattfüßig gehämmert
Jürgen Sohl	mit Eistauben belatscht hohlilig

Nach dem Mittagessen wurden die Champions und die weiteren Platzierungen ausgewertet. Zuvor hatten alle anwesenden Aussteller und Sonderrichter Ihren Stimmzettel mit Ihrer Wahl des „Eistauben-Jungtier-Champion 2019“ abgegeben.

Da Punktgleichheit (jeweils vier Stimmen) zwischen dem glattfüßig gehämmerten Jungtäuber von Norbert Schulte und der schwarzbindigen Jungtäubin von Harald Stauche bestand, musste das Los entscheiden. Glücksfee Laura zog Norberts Jungtäuber, der somit zum „Eistauben-Jungtier-Champion 2019“ den von Jens Herbert bemalten und gestifteten Holzteller überreicht bekam.

Harald bekam als Zweitplatziertes einen von Jürgen Sohl gestifteten Sack Taubenfutter. Den dritten Platz teilten sich Jürgen Sohl (belatscht hohlilig) und Dr. Jens Herbert (glattfüßig porzellanfarbig). Sie erhielten jeweils eine vom Kreisverband Dieburg gestiftete 5-Euro Münze.

Nach einer kurzen Abschlussversammlung bei der über die anstehenden Sonderschauen, die Rasse des Jahres im SRV und die Hauptsonderschau gesprochen sowie die Diplome der Klassensieger übergeben wurde, war die sehr kurzweilige Ein-Tages-Veranstaltung beendet. Einige Teilnehmer mit weiterer Entfernung konnten gegen 14.30 Uhr die Heimreise antreten, einige verweilten noch auf eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen.

Die 1. Eistauben-Open war ein voller Erfolg. Daher findet diese neue Veranstaltung mit der 2. Eistauben-Open an gleicher Stelle am 04. Oktober 2020 Ihre Fortsetzung, um den „Eistauben-Jungtier-Champion 2020“ zu küren. Zukünftig können die Klassensieger in einer neuen „Fotobox“ fotografiert und in der Eistauben-Revue veröffentlicht werden.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Dr. Jens Herbert



„Rasse des Jahres 2019 im SRV“ anlässlich der Lipsia-Schau in Leipzig vom 06. bis 08.12.2019

Die diesjährige Lipsia-Schau stand für unseren Sonderverein unter dem Focus „Rasse des Jahres“. Somit waren unsere Tauben schon in den Käfig-Nr. 1294 bis 1514 zu finden. Gleich am Eingang der Messe-Halle 2 hinter dem VDT-Stand waren unsere Käfig-Reihen großzügig aufgebaut. Wir bekamen eine Stellfläche für einen Pavillon und 3 Sitzgarnituren gratis dazu.



Das zweite Rollup links stand an den Käfigreihen, rechts neben dem Stand waren die drei Volieren aufgebaut.

Bereits zur Einlieferung bauten fleißige Helfer den von Harald mitgebrachten Pavillon auf und stellten die Schautafeln, gesponserte Tischdekoration und Blumen (Weihnachtssterne) zum Dekorieren bereit. Am Freitag vor der Öffnung der Schau bestückte Thomas Heeg und Lothar Fucker den Stand mit Getränken und schmückten unseren Info-Stand und die Eistaubenkäfige. Leckeres Gebäck und kleine Cola-Dosen, welche von Jürgen und Gudrun Sohl gespendet wurden, standen schon auf den Tischen, als dann am frühen Nachmittag von Uwe Hoffmann Kaffee und Stollen hinzukam, und deftige Knackwurst mit Brötchen von uns (Steffen und Elke Pennedorf) geliefert wurden. Eine Schatztruhe für die Spenden stand daneben, so dass Thomas und ich die interessierten Gäste auch gut bewirten konnten. Unsere Eistaubenzüchter wechselten sich mit der Standbetreuung ab, so dass auch jeder einmal Zeit für die Besichtigung der Schau hatte.

Ein kleines Problem bereitete uns der neue Brandschutzbeauftragte der Messe – ein Feuerlöscher musste her. Harald Stauche hatte einen Kleinen im Auto und wir schleppten am Samstag einen 10 kg-Löscher im Rucksack mit rein.

Bereits am Freitagabend waren der Kaffee und die Knackwurst aufgebraucht, so dass wir am Samstag früh mit frischen Brötchen und Wurst, sowie 3 Thermoskannen gekochten Kaffee nach Leipzig zur Messe fahren.



Der Stand nach dem Aufbau mit dem neuen Rollup.



Die fleißigen Bienen Elke und Thomas

Bereits gegen Mittag ging der Kaffee zur Neige. Da wir aus Kostengründen keinen Stromanschluss genommen haben, musste Lothar seine guten Kontakte spielen lassen und ich durfte gegen ein großes „Dankeschön“, eine Flasche Sekt, Cola und Gebäck am Nachbarstand bei den Zuchtfreunden der Englischen Tümmler aus Schleswig-Holstein den Wasserkocher zum Kaffee kochen benutzen.

Unser kleiner Imbissstand wurde von vielen Zuchtfreunden rege besucht, so dass Thomas bald Nachschub an Getränken, wie Bier und Wasser holen und wir auf dem Heimweg kurz vor Ladenschluss noch Knackwurst und Pfefferkuchen kaufen mussten.

Es fanden interessante Fachgespräche an den Tischen statt. Und mit einem von Uwe und Harald gespendeten Gebirgskräuter wurden alte Zuchtfreundschaften aufgefrischt oder neue gefunden.

Mit viel Elan, Kaffee, Wurst und Brötchen im Rucksack ging es Sonntag früh wieder zur Schau. Manchem Züchter tat der frische Kaffee nach der kurzen Nacht recht gut.

Thomas blühte als „Standchef“ förmlich auf und wir hatten voll zu tun, um die Gäste zu bewirten. Gegen Mittag war alles „ausverkauft“ und wir konnten Kassensturz machen. 670,00 € konnten wir aus den Spenden aufs SV-Konto überweisen. Ein herzliches Dankeschön gilt hiermit allen Sponsoren und fleißigen Helfern.

Nach Ende der Schau packten viele Eistaubenzüchter mit an, so dass die Dekoration und der Pavillon schnell wieder abgebaut waren, denn viele Züchter hatten noch einen weiten Heimweg.

Beim Abschied stellten alle zufrieden fest, dass es eine gelungene Präsentation unserer Eistauben war.

Elke Penndorf



Fotos aus der Schausaison 2019



Hummetroth HSS 2019

**Eistaube
weißbindig**

0,1 jung hv SE

Jürgen Orth



Hummetroth HSS 2019

**Eistaube
weißgeschuppt**

0,1 alt V 97 SV Band

Dr. Jens Herbert



Hummetroth HSS 2019

**Eistaube
gehämmert**

0,1 alt V 97 SE

Dr. Jens Herbert

Fotos: Dr. Jens Herbert



Fotos aus der Schausaison 2019

Hummetroth HSS 2019

**Eistaube
porzellanfarbig**

1,0 jung hv 96 Silbermünze

Dr. Jens Herbert



Hummetroth HSS 2019

**Eistaube
schwarzbindig**

1,0 alt V 97 SV Band

Dr. Jens Herbert



Hummetroth HSS 2019

**Eistaube
weißgeschuppt**

1,0 alt V 97 SE

Jürgen Orth



Fotos: Dr. Jens Herbert



Fotos aus der Schausaison 2019



Hannover Nationale 2019

**Eistaube
belatscht hohlig**

0,1 jung V 97 BB

Lothar Fucker



Hummetroth HSS 2019

**Eistaube
belatscht weißgeschuppt**

0,1 alt hv 96 SE

Jürgen Sohl



Hummetroth HSS 2019

**Eistaube
belatscht schwarzbindig**

0,1 alt V 97 JB

Jürgen Sohl

Fotos: Dr. Jens Herbert



Fotos aus der Schausaison 2019

Hummetroth HSS 2019

**Eistaube
belatscht hohlig**

0,1 jung V 97 SVB

Jürgen Sohl



Hummetroth HSS 2019

**Eistaube
belatscht weißbindig**

0,1 alt hv 96 SE

Lothar Fucker



Leipzig VDT Schau 2019

**Eistaube
belatscht gehämmert**

0,1 alt V 97 LVE

Thomas Heeg



Fotos: Dr. Jens Herbert



Hauptsonderschau in Hummetroth 09.+10-11-2019

22 ohne Binden ist für eine HSS natürlich nicht viel. Insgesamt war die Kollektion recht ausgeglichen. Auffällig sind die unterschiedlichen Kopfformen die in einem gewissen Rahmen toleriert werden können. Jedoch muss sich das Ganze in einem für Farbentauben üblichen Rahmen abspielen. Wenig Spielraum bietet die Haltung welche waagrecht vorhanden sein muss. Bei diesen beiden Punkten lagen auch schon die ersten Wünsche die mit, Kopf gerundeter, Haltung waagrechter, formuliert wurden. Auch die Rückendeckung muss Beachtung finden. So waren Tauben zu sehen bei denen die Schwingen nicht konstant auf dem Rücken auflagen, auch offene und nicht fest aufliegende Rückendeckung wurde gezeigt. Ein weiterer Punkt der den Gesamteindruck herabsetzt ist der eingezogene Hals welcher als mehr Halsadel oder Hals freier getragen in der Wunschspalte erschien. Insgesamt steht der Eistaube ein festes, glattes Gefieder besonders gut was für das Halsgefieder in besonderem Maße gilt. Bei einigen Tauben sollte auf die Schnabel-, und Augenrandfarbe geachtet werden. Dabei ist eine Aufhellung des gesamten Schnabels festzustellen kombiniert mit einem farblosen Augenrand welcher das Tier kränklich wirken lässt. Die Eisfarbe der Decken machte wenig Probleme. Lediglich, die in Einzelfällen zu sehenden dunklen Federkiele, oft als Nerv-Zeichnung beschriebene Abweichung, sollte züchterisch bearbeitet werden. Die Kopf-, und Halsfarbe sollte bei einer Zeichnungslosen Taube verhältnismäßig rein sein, diese Forderung ist ebenso unter den Wünschen erschien. Interessanterweise haben die Geschuppten wesentlich reinere Keilfarbe als es bei den ohne Binden zu finden ist. Die Wünsche nach glatterer und intensiverer gefärbter Schwanzbinde werden uns sicher noch länger begleiten. Die Schwingenfarbe konnte überwiegend bei den Vorzügen notiert werden. V JB und HV SE an Norbert Mayer.

Michael Gallasch

Ohne Mängel zeigten sich die acht weißbindigen Eistauben von zwei Züchtern. Die reiner erwünschten Binden sind der Hauptwunsch in der gezeigten Kollektion. Auch Wünsche im Halsadel, schärferem Bindsaum, sowie der Schwungfarbe wurden notiert. Die Schwanzbinden waren größtenteils in Ordnung. Mit Hervorragend wurden zwei Tiere bewertet, 1,0 jung von Uwe Hoffmann und 0,1 jung von Jürgen Orth.

Dr. Jens Herbert

Die 16 Weißgeschuppten zeigten Figürlich keine großen Ausreißer. Die Schwingenlage hätte bei manchem Tier fester aufliegend sein können was jedoch noch unter den Wünschen notiert wurde. Der eingezogene Hals muss, um konkurrenzfähig zu bleiben, verschwinden. Dar es sich bei der Schuppung um eine modifizierte Hämmerung handelt, wird die Kopffarbe immer mit Unreinheiten zu kämpfen haben. Auffällig war der reine Keil der bei weitem die Keilreinheit der Hohligen übertraf. Eine leichte Flanken und Rückenschuppung wird man auch immer mal antreffen. Solange diese jedoch durch eine für Farbentauben übliche Körperhaltung verdeckt



bleibt ist diese nicht zu bemängeln. Insgesamt muss, bei diesem Farbschlag, die Schwanzbindenfarbe viel intensiver werden und zum Teil glatter. Die Schwingenfarbe war überwiegend in Ordnung. Die helle Säumung der Handschwingenaußenfahne ist auch nach und nach weniger zu sehen. Zur Schuppung kann gesagt werden dass die Verteilung einen sehr hohen Zuchtstand erreicht hat. Zu verbessern ist der Schuppungssaum welcher glatter und schärfer werden sollte auch über die Farbintensität könnte man zukünftig noch mal diskutieren. Eine unreine Schuppung, bei der die Zeichnungsfarbe (Schuppungsweiß) dunkler als die Grundfarbe(eisfarbig) erscheint ist in diesem Farbschlag nicht das Zuchtziel. Je nach Intensität wurde es in der Wünsche-, oder Mängelspalte vermerkt aber insgesamt sind genügend rein weiß-geschuppte anzutreffen. V SV-Band und 2x HV für Dr. Jens Herbert und V für Jürgen Orth.

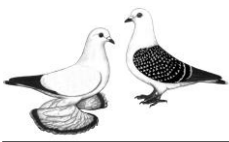
Von den 11 porzellanfarbigen erschienen nur 8 Stück. Die mit kräftigen Körpern ausgestatteten Tiere dürfen mehr Halsadel zeigen. Bei der Eisfarbe werden derzeit sinnvollerweise noch Zugeständnisse gemacht um die Vielzahl der Zeichnungsteile zu fördern. An der dunklen Farbe der Handschwingen kann nichts bemängelt werden. Die Spiegel der Schwingen und der Schwanzbinde dürfen noch begrenzter werden was sicherlich ein Dauerbrenner bei dieser Variante bleiben wird. Aber es sind schon Tiere zu sehen die dem Ideal nahe kommen. Aufpassen muss man zum Teil auf die Intensität des Schuppungssaums welcher zum Teil schon zu transparent wird. Die Schuppungsfarbe ist stark verbessert worden. Erkennbar ist der Zusammenhang zwischen Schuppungsfarbe und Farbe der Spiegel welche sich farblich an die Schuppungsfarbe anpassen. Vorgezogen wurde eine 0,1 die intensiv in der Schuppungsfarbe war und zusätzlich recht begrenzt in der Spiegelzeichnung erschien und dazu noch eine sehr dunkle Schwingenfarbe zeigte. V, HV und HV Silbermünze für Dr. Jens Herbert.

Bei den 18 mit schwarzen Binden sind zum Teil Verbesserungen in der Haltung und Brustfülle notwendig. Häufiger musste die nicht vorhandene Oberkopfrundung angesprochen werden, welche den Gesamteindruck beeinflusst. Ein glattes Halsgefieder gehört einfach zu einer Eistaube dazu. Die Eisfarbe in diesem Farbschlag gibt kaum Anlass zur Kritik. Jedoch kann die Durchfärbung und die Begrenzung der Schwanzbinde bei einigen Tieren verbessert werden. Die Farbe der Schwingen kann noch satter werden um die Angleichung an die Bindenfarbe zu gewährleisten. Die Binden selbst sollten nicht zu breit werden auch sind die erste und zweite Binde möglichst gleich breit. Dass ein glatter und parallel verlaufender Bindenzug seine Vorzüge hat ist wohl jedem klar. Die aufgehellte Bindenfarbe trat meist in Kombination mit nachlassender Schwingenfarbe auf. 2X V und 2x HV für Dr. Jens Herbert.

Michael Gallasch

Bei unserer Hauptsonderschau 2019 durfte ich 63 glattfüßig gehämmerte Eistauben bewerten. Es wäre schön gewesen, wenn es einige Tiere mehr gewesen wären...

Erfreulich: bei den ausgestellten Tieren gab es kein b und nur 7 Tiere, die ich mit der Note gut bewertet habe. Ansonsten 4 x v97, 7 x hv96, 10 x sg95, 21 x sg94 und 14 x sg93 – das ergibt



einen Durchschnittswert von 94,1 Punkten und zeigt, wie hoch der Zuchtstand bei diesem Farbenschlag ist. Zwischen den Noten v97 und sg95 liegen oft nur Kleinigkeiten, die den Unterschied in der Bewertung ausmachen.

Ich denke, wir sollten auf jeden Fall genau auf die Eisfarbe achten, da sich viele Tiere mit intensiver Hämmerungs-, Schwingen- und Schwanzbindenfarbe in Punkto Eisfarbe im absoluten Grenzbereich bewegen. Es muss nicht noch mehr Farbe sein, die Eisfarbe muss im Vordergrund bleiben. Feinheiten wie Dreieckshämmerung und Hämmerungsverteilung sollten gefestigt werden, und wenn wir dabei Figur, Stand, Schwingenlage und den Kopf nicht vergessen, dann geht es weiter in die richtige Richtung.

Ich hoffe, dass ich bei meiner Bewertung die richtigen Tiere herausgestellt habe. Kritik, Fragen und Anregungen sind auch für mich noch immer wichtig und sollten auch bitte bei mir ankommen. Gratulation nochmals an die Züchter der Top-Tiere! Dr. Jens Herbert 4 x v97, 3 x hv96, Bernd Schneider 2x hv96 und Jürgen Orth 2 x hv96.

Gut Zucht für 2020 und weiter so!

Michael Zentgraf

Belatschte Eistauben

Zu Beginn der belatschten Zeichnungsarten standen 16 hohlige Rassevertreter aus drei Zuchten. Mit der Note Vorzüglich wurden eine Jungtäubin von Jürgen Sohl und eine Alttäubin von Lothar Fucker herausgestellt. Ein junger und ein alter Vogel, ebenfalls von Jürgen Sohl, standen den Täubinnen nur geringfügig nach und erhielten HV. Insgesamt nur 2,2 Jungtiere sind vielleicht dem frühen Schautermin geschuldet. Es gab keine Bewertungen, die eine Mangelformulierung erforderten, sodass sich die Wünsche im Bereich der Schwungfarbe, Schwanzbinde und dem Halsadel befanden. Das Fußwerk ist meist tadellos, manchmal hätte der Übergang zu den Geierfedern noch vollständiger sein können. Von den 10 gezeigten weißbindigen war nur ein Jungtier gemeldet. Insgesamt eine sehr harmonische und hochwertige Kollektion, ebenfalls von drei Züchtern präsentiert. Die hohe Qualität zeigte sich anhand der hohen Bewertungsnoten. Dreimal Hervorragend, davon 1,1 alt von Jürgen Sohl und 0,1 von Lothar Fucker, sowie weitere viermal 95 Punkte zeigen dies sehr anschaulich. Auch wenn vom Zuchtwart für belatschte mehrfach erwähnt und fasst schon gefordert, lässt sich das Preisrichterurteil nicht bekehren. Es war eine sehr, sehr hohe Durchschnittsqualität vorhanden, aber die drei hervorgehobenen und mit hervorragend bewerteten Alttiere hatten zum Zeitpunkt 09.11.2019 kleine und offenkundige Wünsche, sodass nach Abstimmung mit Obmann und beidseitigem Einvernehmen die Entscheidung fiel, eben drei gleichwertige Spitzentiere mit Hervorragend zu bewerten. Jedes der drei Tiere zeigte offenkundig einen minimalen Wunsch, der von einem anderen HV Tier eben wieder besser verkörpert wurde. Kleine Wünsche im Schwung, in der Schwanzbinde oder in der Binde verwehrten die Höchstnote.

Ähnliches galt für die von zwei Züchtern gezeigten fünf Alttäubinnen in weißgeschuppt. Sehr hochwertig, sehr gleichwertig, nur Nuancen in Schuppung und Schwanzbinde und Latschen entschieden über 94, 95 und 96 Punkte. Wo waren die Jungtiere 2019 und die Alttäuber? Ich



hoffe, dass wir im nächsten Jahr zur Hauptsonderschau in der Saison 2020, also im Januar 2021 in Kassel wieder mehr Jungtiere der belatschten Toy Stencil Spezies zu Gesicht bekommen.

Von den sieben gemeldeten Porzellanfarbigen blieb ein Käfig leer. Die gezeigten Jungtiere ließen wieder auf Verbesserungen hoffen. Wenn auch die Latschen immer noch verbesserungsbedürftig sind, so ist doch in punkto Porzellanfarbe und Spiegelzeichnung der Fortschritt wieder einige Zentimeter in die richtige Richtung gegangen. Hervorragend auch die Alttäubin von Lothar Fucker. Ein Jungtäuber erzielte HV und die begehrte Silbermünze, welche in diesem Jahr auf die porzellanfarbige Zeichnungsart vergeben wurde.

Licht aber auch Schatten bei den gehämmerten Belatschten. Die Augenfarbe ist teilweise recht hellgelb. Leuchtender sollte diese sein, noch als Wunsch formuliert, hierauf sollten wir in Zukunft züchterisch vermehrt achten. Nach wie vor ist bei den von außen betrachtet hochrassigen Alttäubinnen, die Kopffarbe teils etwas dunkel, teilweise aber auch der Nacken äußerst grenzwertig hinsichtlich der Eisfarbe. Sie bestechen in der Hämmerungs- und Schwungfarbe, sind aber in der Kopf- und Halsfarbe grenzwertig. Das gilt es nach wie vor züchterisch zu bekämpfen. Der Alttäuber von Sandro Stock zeigte sich vorzüglich. Weitere hochrassige Alttäuber von Thomas Heeg sollten sich entweder waagrechter präsentieren oder hatten Wünsche in der Hämmerungsverteilung.

Thomas Heeg zeigte noch zwei hervorragende Alttäubinnen, die kleine Wünsche in der Kopffarbe hatten. Die gezeigten Jungtiere konnten an die Alttiere qualitativ nicht anschließen, auch hier hoffen wir auf das nächste Jahr mit einer späten Hauptsonderschau, die auch den späteren Jungtieren ein Teilnahme ermöglicht.

Dr. Jens Herbert

VDT-Schau in Leipzig vom 06.-08. 12.2019

Die Eistauben in glattfüßig ohne Binden waren insgesamt sehr viel kräftiger als es zur HSS zu sehen war. Die Spitzentiere aus Hummetroth hätten unter der in Leipzig angetretenen Konkurrenz die 95 Punkte Marke nicht überschritten. Mit glattem Gefieder und überwiegend glatten Hälsen konnte die Eisfarbe in diesem Bereich prima dargestellt werden. Nicht viele Tauben hatten mit der Haltung zu kämpfen. Ein gerundeter Oberkopf wurde in Einzelfällen gewünscht. In der Unteren Punkteregion landeten die Tauben bei denen auf die Reinheit der Kopffarbe sowie die dunkle Pigmentierung der Keilfedern aufmerksam gemacht werden musste. Die Decken-, und Bauchfarbe war überwiegend in Ordnung. Der Hinweis auf eine intensivere und begrenztere Schwanzbinde wird uns sicher noch länger verfolgen. Die Schwingenfarbe war vom gewünschten schwarzen Schwung bis hin zu verhältnismäßig hellen Schwingen zu sehen. Die Spitzentiere begeisterten mit ihrem feinen Typ, der sauberen und hellen Eisfarbe, den schwarzen Schwingen und der Schwanzbinde sowie dem glatten Gefieder welches die Eisfarbe richtig zu Geltung bringt. V LB+ V BLP sowie 2x HV für Michael Zentgraf HV für Uwe Hoffmann.

Michael Gallasch



Jammern auf hohem Niveau, so kann man kurz und bündig die acht glattfüßig weißbindigen Eistauben in Leipzig beschreiben. Alle aus einer Zucht von Michael Zentgraf. Einmal vorzüglich, einmal hervorragend, dreimal 95 und dreimal 94 sprechen für sich. Die auf 94 Punkte verbliebenen standen den höher bewerteten in punkto Figur, Eisfarbe, Schwingen- und Schwanzbindenfarbe nichts nach. Ein deutlicher Wunsch war jedoch dass die erste Binde, bzw. deren Saum länger sichtbar sein sollte. Hier sind die über der Binde liegenden Deckfedern so lang, dass sie den Saum etwas verdecken und somit dieser nicht gleichmäßig sichtbar ist.

Dr. Jens Herbert

Von den 17 weiß-geschuppten sind leider nur 6 Stück angetreten diese aber dafür in einem schönen Sg-Bereich. Etwas mehr Halsadel war einer der figürlichen Wünsche. Hinweise zur reineren Kopffarbe ist bei diesem Farbschlag normal. Die Keilfarbe ist aber interessanterweise meist in Ordnung. Gefallen hat die Schuppungsverteilung und Anordnung. Schuppungsweiß reiner und Schuppung voller waren Wünsche. Die Schwungfarbe konnte unter den Vorzügen vermerkt werden. Die Schwanzbinde farblich intensiver und in der Begrenzung glatter waren weitere Wünsche. HV für Friedrich Wilhelm Projahn.

Michael Gallasch

Von den 36 gemeldeten schwarzbindigen Eistauben blieben 6 Käfige leer. Fünf Tauben konnten kein sg erreichen, da entweder die Oberschnabelfarbe im Bereich vor den Warzen aufhellte, die Augenränder grob und nahezu weiß waren oder die Oberschwanzfarbe absetzte.

Die Wünsche bei den sg Tieren lagen in der Binde, Schwungfarbe oder Schwanzbinde einschließlich Abschluss. Vorzüglich war der Altäuber von Uwe Hoffmann. Direkt daneben stand eine hervorragende Jungtäubin von Harald Stauche die im direkten Vergleich mit dem Altäuber nur minimale Wünsche in der Keilfarbe hatte. Harald Stauche zeigte noch einen hervorragenden Jungtäuber und Uwe Hoffmann noch eine hervorragende Alttäubin.

Dr. Jens Herbert

Zur VDT-Schau in Leipzig wurde mir die Ehre zuteil als Nicht-Sonderrichter die gehämmerten glattfüßigen Eistauben (Forellentauben) zur Rasse des Jahres im LV Sachsen zu bewerten. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich beim SV für das Vertrauen bedanken und hoffe dass ich den Bewertungsauftrag zufriedenstellend erfüllt habe. Mein Bewertungsauftrag umfasste insgesamt 91 gehämmerte Eistauben, wovon leider 20 Käfige der Züchter Prager und Schmidt leer blieben, somit standen 71 Tauben in den Käfigen.

Zu Beginn 38 junge Täuber (9 Leerkäfige) die doch insgesamt etwas uneinheitlich waren. Einige hatten Wünsche in reinerer Kopffarbe, Schwungfarbe satter und gleichmäßiger, Schwanzbinde durchgefärbter und sowohl zum Körper als auch zum Schwanzabschluss abgegrenzter. In der Hämmerung hätte auch der ein oder andere farblich satter bzw. gleichmäßiger sein können. Auch körperlich dürfte der ein oder andere Jungtäuber doch etwas mehr auf die Waage bringen. Auf straffe Flügellage mit der nötigen Rückendeckung gilt es auch weiterhin zu achten.



Absetzende oder unreine Kopffarbe sowie unreine Keilfarbe oder aufgehellte Hämmerungsfarbe führten unweigerlich zu unteren Noten. Das absolute Spitzentier fehlte leider, so das es "nur" zu einem HV 96 LVM von Dr. Jens Herbert reichte. Dieser Jungtäuber hätte zur Höchstnote konstanter in der waagrechten Haltung sein müssen. Es folgten 7 x SG 95 Jungtäuber der Züchter N. Schulte, H. Thiele und Dr. J. Herbert je 2x sowie S. Penndorf die dem HV-Täuber nur wenig nach standen.

Die folgenden 6 alten Täuber (1 Leerkäfig) konnten sich bis auf 2 sehen lassen. Überraschend der Alttäuber mit V 97 LB von Dr. J. Herbert, kaum nach stand ihm der HV 96 E Alttäuber des gleichen Züchters der im Schwung gleichmäßiger hätte sein können. Auch der Sg 95 Täuber von B. Schneider wusste zu überzeugen. 2 weitere Alttäuber mussten leider mit unteren Noten vorlieb nehmen.

Anschließend waren 39 junge Täubinnen gemeldet, wovon 7 Käfige leer blieben. Hier war die Kollektion insgesamt etwas gleichmäßiger als in der Jungtäuberklasse. Feine Figuren, gute Eisfarbe von Kopf bis Keil, Hämmerungsschwärze, begrenzte Schwanzbinde und gleichmäßige Schwingenfarbe waren die Vorzüge. Jedoch war auch hier wieder das ein oder andere Tier mit absetzender oder unreiner Kopffarbe dabei, was zu unteren Noten führte. Eine hochfeine Jungtäubin in Käfig-Nr. 1453 musste leider aufgrund einer fehlenden Schwanzfeder mit G vorlieb nehmen. Hin und wieder hätte die Schwanzbinde begrenzter, der Schwung satter und oder gleichmäßiger in der Farbe sowie die Hämmerung gleichmäßiger sein dürfen. An der Spitze stand eine überragende Jungtäubin mit V 97 VDT-Band von Dr. J. Herbert. Ihr folgten zwei HV96E Jungtäubinnen von H. Thiele und Dr. J. Herbert. Auch die sieben SG 95 Tiere von B. Schneider, G. Hager, H. Stauche je 2x sowie G. Kühne konnten sich sehen lassen und waren den 3 Spitzentieren fast ebenbürtig.

Zum Abschluss des Richtauftrages waren 8 Alttäubinnen gemeldet wovon 6 erschienen. Was hier in den Käfigen stand war schon allererster Güte. Nuancen führten hier zur Abstufung. Über-
ragend jedoch die V97 BLP Alttäubin von Dr. J. Herbert. Ihr folgten mit HV96 E Alttäubinnen von H. Thiele und Dr. J. Herbert. Auch die beiden SG 95 Tiere von B. Schneider und S. Penndorf konnten überzeugen.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich allen Preisträgern herzlich gratulieren, macht weiter so. Allen anderen wünsche ich das Sie vielleicht beim nächsten Mal zu den Preisträgern gehören. Wünsche allen Eistauben-Züchtern für die neue Zuchtsaison viel Erfolg, eine glückliche Hand und ganz wichtig Gesundheit. Ich muss sagen es hat Spaß gemacht in Leipzig.

Hartmut Marquardt

Belatschte Eistauben

Eine kleine aber dennoch feine Abteilung, so könnte man die 4 hohligen, 6 weißbindigen, 8 schwarzbindigen und 12 gehämmerten von drei Züchtern überschreiben.

Die hohligen waren absolute Spitze, bei mehr Konkurrenz wäre der Jungtäuber auch sicher über die 95 Punktegrenze gekommen, aber die Alttäubin wurde mit Vorzüglich Lipsiaband herausgestellt, sodass kein weiterer Ehrenpreis für diese kleine Kollektion übrig blieb.



Abgestuft wurde aufgrund der Schwanzbinden- und Schwungfarbe sowie des Halsadels.

Gleiche Wünsche gab es bei den Weißbindigen, sowie zusätzliche Wünsche im Fuß. Die gezeigte Alttäubin von Lothar Fucker war hervorragend.

Die schwarzbindigen könnten teilweise etwas kräftiger sein, auch die Kopfpunkte dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Neben der Eisfarbe mit Binden, Schwungfarbe und Schwanzbinde, müssen auch die Stirn und die Oberkopffülle züchterisch beobachtet werden. Hierin hatte auch der HV Jungtäuber von Axel Hauser seinen Wunsch. Zwei Jungtiere hatten Mängel in den Latschen, bzw. in der Eisfarbe.

Bei den Gehämmerten überzeugte das V-Tier von Thomas Heeg. Die Augen- und Nackenfarbe muss weiterhin züchterisch verbessert werden. Auch die Figuren dürfen nicht schwächer werden. Die Schwungfarbe war meist vorbildlich, nur wenige hätten intensiver sein können. Gleiches gilt auch für die Zeichnungsfarbe. Die Latschen waren ohne größere Beanstandungen.

Auch wenn die Hämmerungsverteilung und -schärfe nicht mit den Glattfüßigen verglichen werden kann, so sollten doch diesbezügliche Verbesserungen angestrebt werden. Ein schöner Alttäuber (hv, Thomas Heeg) sollte sich noch etwas waagrechter präsentieren.

Dr. Jens Herbert

101. Nationalen in Hannover vom 20-22.12.2019

Glattfüßige ohne Binden und weiß-geschuppt und gehämmert (14)

Die kleine Gruppe der Glattfüßigen zeigte kein optimales Schaubild. Farblich ließen viele Tauben große Wünsche offen. Die einzelne Holige war für diesen Farbschlag nicht mit einer guten Eisfarbe ausgestattet. Die Geschuppten hätten im Saum schärfer sein müssen. Das u kam durch eine gebrochene Zehe zustande. Bei den Gehämmerten war die Pfeilspitzzeichnung im Wunschbereich. Figürlich hätten sie alle zulegen können. HV Torsten Popken (Gehämmert).

Belascht ohne Binden (10)

Alle Belaschten zeigten nahezu alle ordentliche, gepflegte Latschen. Kleine Wünsche bleiben dabei immer offen. Ohne Binden mit kräftigen Körpern und prima Eisfarbe. Wünsche generell im Minimalbereich für die Abstufung. V BB Lothar Fucker, HV Jürgen Sohl und Lothar Fucker.

Belascht mit weißen Binden (10)

Viele kräftige Typen mit schönen Binden waren anzutreffen. Kritik an die Eisfarbe auch hier im Wunschbereich. Bei der Bindenführung und im Bindensaum bleiben wahrscheinlich immer Wünsche. Keine Taube unter sg dokumentiert die Qualität. HV 2x Lothar Fucker.

Belascht weiß-geschuppt (2)

Leider nur zwei ausgestellte Tauben im sg-Bereich, zeigten sich mit unterschiedlichen Wünschen. Mehr Halseleganz und gleichmäßiger im Saum waren hier die Wünsche. SG95 Jürgen Sohl.



Belascht gehämmert (16)

Die größte Gruppe unter den Belaschten. Sie waren hier Zeichnungsmäßig besser wie die Glattfüßigen. Jedoch lag für mich hier der Hauptwunsch nach etwas kräftigeren Tauben. Die Latschengröße und auch Rundung war fast immer unter Vorzügen zu finden. HV 2x Thomas Heeg.

Dietmar Kling

Zuchtwartbericht belatschte Eistauben

Die Hauptsonderschau fand dieses Jahr zum zweiten Mal in Hummetroth im schönen Odenwald statt. Leider haben nur fünf Aussteller von belatschten Eistauben den Weg nach Hummetroth gefunden. Auch auf der VDT-Schau in Leipzig stellten nur drei Aussteller ihre Tiere aus und ein Züchter präsentierte eine überragende Voliere. Auf der Nationalen in Hannover zeigten nur drei Züchter ihre Belaschten. Die wenigen Meldezahlen finde ich sehr schade, da man so den Zuchtstand dieses Jahres nur bedingt feststellen kann.

Der hohlige Farbschlag hatte anzahlmäßig die meisten ausgestellten Tiere. Auch die Qualität konnte überzeugen. Immer noch richtungsweisend ist die Alttäubin mit zweimal vorzüglich und einmal hv. Ein farbliches Musterbild war die junge v-Täubin von Hummetroth. Ich würde mich freuen, wenn sie im nächsten Jahr körperlich noch deutlich zulegen würde. Die junge v-Täubin von Hannover konnte mit Körpersubstanz, Eisfarbe, volle abgedrehte Latschen mit harmonischem Übergang in die Geierfedern und einer ansprechenden Schwungfarbe überzeugen. Jedoch sollte die Schwanzbinde noch satter sein. Die schlechte Rückendeckung der letzten Jahre ist etwas besser geworden, aber dieser Fehler muss weiter im Blickpunkt der hohligen Zucht bleiben. Auch haben etliche Tiere, in fast allen Farbschlägen, ihre Probleme in der Haltung. Sie nehmen eine Abwehrhaltung ein, plustern sich auf und schlagen mit den Flügeln. Diese Eigenschaft vererbt sich hartnäckig und dieser Sache muss entgegengewirkt werden. Hier sollten die Preisrichter mit etwas Feingefühl herangehen, damit sich diese Eigenschaft nicht verfestigt. Weiterhin muss auch bei allen Farbschlägen auf die Geierfedern geachtet werden, da diese weichen Federn gerne abbrechen, sollte hier mit halterischen Maßnahmen entgegengewirkt werden.

Nun zum weißbindigen Farbschlag. Hier zeigten leider auch nur zwei Züchter ihre Tiere. Obwohl nach meiner Meinung in Bezug auf Latschen und Geierfedern ein großer Fortschritt festzustellen ist, wurde auf keiner SS die Note vorzüglich vergeben. Den Wunsch nach Schwanzbinde begrenzter und Schwungfarbe durchgefärbter, werden wir nie ganz in den Griff bekommen. Minimale Wünsche wird es immer geben. Die Bindenführung konnte man dieses Jahr nicht bemängeln.

Die Meldung von fünf weißgeschuppten auf der HSS und zwei in Hannover ist schon Besorgnis erregend. Ich hoffe, dass nächstes Jahr wieder mehr Tiere gezüchtet und auch ausgestellt werden.



Bei den Porzellanfarbigen waren zwei Zuchten gemeldet, aber leider wurde nur eine Zucht gezeigt. Deutlich verbessert hat sich die Spiegelzeichnung in den Schwingen und der Schwanzbinde. Die Belatschung ist nach wie vor noch zu verbessern. Ebenso sollte der Porzellanton noch deutlicher hervortreten. Die Form sowie die Haltung waren in Ordnung, auch die Eisfarbe und das glatte festanliegende Gefieder konnte zur positiven Präsentation beitragen.

Erfreulicherweise zeigten zwei Züchter belatschte Eistauben mit schwarzen Binden. Ein Highlight war die Schauvoliere in Leipzig. Diese Kollektion wurde verdient mit der v-Note ausgezeichnet. Bei den Einzeltieren in diesem Farbenschlag bereitet die Haltung kein Problem. Der Stand könnte hier und da etwas tiefer sein und auch die Latschen im Übergang zu den Geiern sollten besser aufliegen. Die Kopffarbe sollte manchmal etwas angepasster sein und auch der Bindentrennung und der Bindenfarbe muss züchterisch weiterhin Beachtung geschenkt werden.

Obwohl wieder vier Zuchten gezeigt worden sind, haben die gehämmerten, abgesehen von den farblichen Nuancen, Schwierigkeiten in der Haltung, sowie in dem Körpervolumen. Ich habe versucht schon einige der Züchter darauf hinzuweisen, um züchterisch dort tätig zu werden, und um noch deutlich mehr Vitalität in die Zucht zu bringen. Ich hoffe keinem auf den Schlipps getreten zu haben, aber Stillstand in der Zucht ist Rückgang.

Ich wünsche allen Züchtern der Belatschten und natürlich auch den Züchtern der glattfüßigen Varianten „ein gut Zucht“ für das Jahr 2020.

Lothar Fucker

Zuchtwartbericht glattfüßige Eistauben

Beginnen möchte ich diesmal meinen Bericht mit unserem „Eistauben-Open“. Ich konnte zwar selbst krankheitsbedingt nicht anwesend sein, erachte aber unsere alljährliche Vorstandssitzung mit anschließender Tierbesprechung als wichtigen Termin, geht es doch hier um den aktuellen Zuchtbestand der einzelnen Farbenschläge, legen wir hier mit den SR die Richtungsschwerpunkte für die kommende Zeit fest. Auch haben wir hier die Möglichkeit, mit unseren SR direkt ins Gespräch zu kommen. So können wir Details an den Tauben diskutieren lassen, so Unklarheiten besprechen und ausräumen. Nur gab es leider in den letzten Jahren immer das Problem, dass wir uns dabei die Jungtaubenkrankheit eingefangen haben, mancher auch deswegen seine Tiere zurückgehalten hat. Es gibt auch die Meinung, lieber hier und jetzt sich die Krankheit einfangen, als dann in der direkten Ausstellungszeit – egal wie, die Probleme haben wir fast alle, die Verluste sind oft groß und schmerzlich und ein richtiges Gegenrezept hat, so viel ich weiß, bis jetzt noch keiner. Es gibt sicherlich gute Ansätze mit Dysticum etc., dazu vielleicht zu Pfingsten mehr.

Jetzt schloss sich unsere HSS in Hummetroth an. Eine tolle Ausstellungshalle, gute Lichtverhältnisse, einreihiger Aufbau, top Organisation – einziger Wermutstropfen nur 200 Eistauben standen zur Schau. Woran liegt die geringe Meldezahl, die sich ja auch die letzten Jahre schon abzeichnete? Das Standgeld und der Austragungsort können es ja nicht sein. Deshalb finde ich



den Vorschlag von Jens, die HSS in den nächsten Jahren an die VDT-Schau anzuschließen und so wieder eine größere Tierzahl in der Konkurrenz zu haben, gut, wenngleich die längere Standzeit, das höhere Standgeld und der schwer zu organisierende gemeinsame Züchterabend dem etwas entgegenstehen. Aber vielleicht finden wir zumindest dafür eine passende Lokalität. Die Qualität zu unserer HSS war in den einzelnen Farbschlägen sehr hoch, wenngleich einige Spitzenzuchten fehlten. Die herausgestellten Spitzentiere in hohlig zeigten mit feiner dunkler Schwungfarbe, begrenzter Schwanzbinde, waagerechter Haltung, passenden Größenrahmen und reiner Eisfarbe, wobei mir besonders die hohligen Alttäubinnen gefielen. Nur sollten wir zur nächsten Tierbesprechung klären, was wir an Farbreserve im Keil tolerieren und was nicht mehr. Bei den Weißbindigen standen leider nur 8 Tiere von 2 Züchtern. Hier brauchen wir in den kommenden Jahren wieder mehr Zuchtfreunde, die sich diesem schönen Farbschlag annehmen, ist doch die Zuchtbasis inzwischen leider sehr dünn. Gleiches gilt für den geschuppten und porzellanfarbigen Farbschlag. Aufgefallen ist mir gerade bei diesen drei Farbvarianten die Abwehrhaltung einiger Tauben. Dies ergibt kein schönes Bild im Ausstellungskäfig und sollte auch bei allen anderen Vorzügen, die die Tauben haben, beim Neuverpaaren berücksichtigt werden. Jetzt schlossen sich die rotäugigen Farbschläge an, zuerst eine kleine, aber feine Kollektion in schwarzbindig mit tollen Rassevertretern. Schmale getrennte Binden, dunkle Schwungfarbe und begrenzte Schwanzbinden waren hier zu sehen. Bei unseren gehämmerten Eistauben ist die Spitze immer weiter zusammengerückt. Deshalb hängen die Trauben sehr hoch, entscheiden Nuancen – meist in der Hämmerung, die Präsentation der Taube im Moment und auch das notwendige Quäntchen Glück bei der Abstufung zwischen 94 – 97 Punkten.

Den Höhepunkt der letztjährigen Schausaison bildete die VDT-Schau in Leipzig. Das war schon ein richtiger Hingucker – die Präsentation unserer Eistauben als Rasse des Jahres. Unser Stand war immer gut besucht. Das war richtig gute Werbung für unsere Eistauben. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.

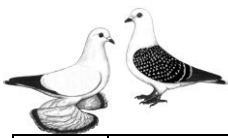
Den Anfang machte eine schöne Kollektion in hohlig, wobei die mit v bewertete Jungtäubin herausstach. Leider auch hier wieder wenige, aber sehr feine Rassevertreter in weißbindig und weißgeschuppt. Bei den Schwarzbindigen und Gehämmerten sollten wir in Zukunft mehr Augenmerk auf die Augen - und Oberschnabelfarbe legen, auch sollten vor allem einige Täubinnen nicht kleiner werden und eine straffere Flügelhaltung zeigen. Deutsche Meister wurden Michael Zentgraf auf hohlig und weißbindig, meine Wenigkeit in schwarzbindig sowie Dr. Jens Herbert in gehämmert. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch.

Den Schauabschluss bildete die Nationale in Hannover. Die Qualität der hier ausgestellten glattfüßigen Eistauben konnte nicht an die gezeigten Spitzentiere von Hummetroth und Leipzig heranreichen.

Ich wünsche Euch einen erfolgreichen Start ins Zucht- und Ausstellungsjahr 2020 und freue mich auf ein Wiedersehen zu Pfingsten

Viel Gesundheit!

Uwe Hoffmann



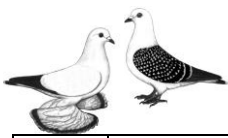
Mitgliederverzeichnis

Stand 31.01.2020

	Name	Vorname	Straße	LKZ	PLZ und Ort	Telefon
1	Anders	Daniel	Treppendorf 27a	D	07407 Remda – Teichel	036743-22560
2	Apperlo	Menno	Annerstreek 40	NL	9468 AP Annen - Niederlande	0031-592-273426
3	Bärwald	Patrick	Lindener Dorfstr. 20	D	98646 Straufhain OT Linden	036875-61369
4	Bauer	Wilhelm	Schellingstr. 91	D	72622 Nürtingen	07022-211571
5	Becher	Friedhold	Blumengasse 9	D	08297 Zwönitz	037754-2255
6	Becker	Stephanie	Lucas-Cranach Str. 45	D	96275 Marktzeuln	09574-3572
7	Bergmann	Volker	Ermplitzerstr. 38	D	04435 Schkeuditz-West	034204-63295
8	Borchers	Sebastian	Rohrstieg 7	D	38871 Wasserleben	01516-1553969
9	Böhm	Richard				
10	Börner	Stefan	Am Hörselberg 45	D	99820 Hörselberg-Hainich OTKälberfeld	03622-200618
11	Duus	Ditlev	Sondergade 6	Dk	6430 Nordborg	0045-74458142
12	Döll	Mike	Pleißstraße 2	D	98590 Rosa	036968-5344
13	Ellenberger	Daniel	August-Gluck Str. 13	D	36110 Schlitz / Rimbach	
14	Eschmann	Bernd	Berger Str. 43	D	63477 Maintal	06109-64506
15	Farr	Manuel	Kirchberg 8	D	08428 Trünzig	036608-215893
16	Feige	Manfred				
17	Fucker	Lothar	Ravolzhäuser Str. 22	D	63526 Erlensee	06183-2284
18	Gallasch	Michael	Griesgrund 26	D	63500 Seligenstadt	06182-8261585
19	Genz	Manfred	Vorborn 8	D	24214 Noer	04346-8831
20	Hauser	Axel	Grünewaldstr. 18	D	73529 Schwäbisch-Gmünd	07171-39587
21	Heeg	Thomas	Wolfslaufstr. 5	D	63768 Hösbach	06021-550700
22	Herbert	Bernd	Heinrich-Heine-Str. 8	D	64354 Reinheim	06162-81592
23	Herbert	Dr. Jens	Fürstenwalder Str. 4	D	64354 Reinheim	06162-830971
24	Herzer	Dieter				
25	Hoffmann	Uwe	Straße der Jugend 16	D	02763 Bertsdorf-Hörnitz	03583-511006
26	Hofmann	Konrad	Steinfurther Hauptstr. 29	D	61231 Steinfurth	06032-85429
27	Höreth	Bernd	Raibacher Weg 1	D	64850 Schaaheim	0172-9265395



Eintritt	Geburtstag	Züchtet	Name
2011	16.05.1990	glattf. Hohlig, glattf. Gehämmert,	Anders
2010	22.09.1968	belatscht Hohlig, belatscht Weißbindig, belatscht Weißgeschuppt, belatscht Schwarzbindig,	Apperlo
2016	16.01.1992	glattf. Hohlig, glattf. Weißbindig, glattf. Weißgeschuppt, glattf. Gehämmert,	Bärwald
2007	17.10.1972	zur Zeit keine Eistauben	Bauer
1979	29.06.1953	alle Zeichnungsvarianten in glattfüßig und belatscht	Becher
2011	17.04.1977	zur Zeit keine Eistauben	Becker
2006	29.07.1965	glattf. Weißgeschuppt,	Bergmann
2018	28.06.1998	glattf. Hohlig, glattf. Weißbindig, glattf. Porzellanfarbig,	Borchers
			Böhm
2011	14.10.1985	glattf. Gehämmert,	Börner
1960	30.06.1934	zur Zeit keine Eistauben	Duus
2016	14.03.1968	glattf. Schwarzbindig,	Döll
2010	14.12.1981	glattf. Gehämmert,	Ellenberger
1968	02.03.1941	belatscht Porzellanfarbig,	Eschmann
2013	06.05.1988	glattf. Gehämmert,	Farr
			Feige
2004	28.07.1958	belatscht Hohlig, belatscht Weißbindig, belatscht Weißgeschuppt, belatscht Porzellanfarbig,	Fucker
2017	31.03.1974	belatscht Weißgeschuppt, belatscht Porzellanfarbig,	Gallasch
1979	30.11.1939	glattf. Weißbindig, glattf. Weißgeschuppt, belatscht Weißbindig,	Genz
2000	31.08.1957	belatscht Schwarzbindig,	Hauser
1970	12.08.1956	belatscht Gehämmert,	Heeg
1968	19.11.1938	glattf. Schwarzbindig, glattf. Gehämmert,	Herbert
1988	08.11.1977	glattf. Hohlig, glattf. Weißbindig, glattf. Weißgeschuppt, glattf. Porzellanfarbig, glattf. Schwarzbindig, glattf. Gehämmert,	Herbert
			Herzer
2003	01.09.1968	glattf. Hohlig, glattf. Weißbindig, glattf. Weißgeschuppt, glattf. Schwarzbindig,	Hoffmann
2016	05.04.1959	glattf. Schwarzbindig, glattf. Gehämmert,	Hofmann
2020	28.01.1962	glattf. Porzellanfarbig,	Höreth



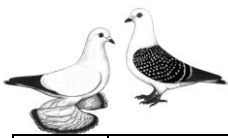
Mitgliederverzeichnis

Stand 31.01.2020

	Name	Vorname	Straße	LKZ	PLZ und Ort	Telefon
28	Ihle	Eberhard	Dietrich-Bonhoeffer-Str. 67	D	08371 Glauchau	03763-76658
29	Jegerlehner	Bernhard	Sunnedörflistr. 25	CH	3512 Walkringen	0041-31-7010745
30	Kahn	Klaus	App. 4402, Reichsbahnstr. 20	D	22525 Hamburg	040-572034402
31	Kling	Dietmar	Moischerstr. 4	D	35085 Ebsdorfergrund	06424-70344
32	Knoll	Gerhard	Zettlarsgrüner Str. 10	D	08606 Bobenneukirchen	037434-81943
33	Krannich	Tino	Hohewartstr. 61	D	98724 Neuhaus am Rennweg OT Steinheid	036704 - 80491
34	Kredel	Friedrich	Hauptstr. 93	D	64678 Winterkasten	06255-1314
35	Krus	Bernhard	Büdingen Straße 13	D	57647 Hirtscheid	02661-9828383
36	Kruse	Rolf	Jungfernstieg 21	D	25782 Tellingstedt	04838-1258
37	Kärcher	Sascha	Unterfeldstr. 36a	D	76149 Karlsruhe	01523-1947480
38	Kühne	Günter	Mühlweg 2	D	01896 Pulsnitz	035955-45395
39	Kunstmann	Mike				
40	Lattka	Daniel	Am Rippertsrain 20	D	36110 Schlitz	0178-3004391
41	Lehmann	Laura	Rohrstieg 7	D	38871 Wasserleben	0170-6253823
42	Lettner	Martin				
43	Mayer	Eugen	Bolzensteig 4	D	73460 Hüttlingen	07361-79582
44	Mayer	Norbert	Im Sachsenhausen 1	D	64750 Lützelbach-Rimhorn	06165-3624
45	Meinecke	Marcel	Bahnhofstr. 7	D	38871 Wasserleben	039451-311
46	Nentwich	Benedikt	Haydnweg 6	D	71540 Murrhardt	07192-7069779
47	Niederauer	Willibald	Hauptstr. 12	D	85276 Hettenshausen	08441 - 4980005
48	Nieuwenhuis	Willem	Jan ter Horststraat 26	NL	7462 A.H. Rijssen - Niederlande	0031-54817113
49	Orth	Jürgen	Eichenweg 2	D	64395 Brensbach	06161-1354
50	Penndorf	Steffen	Könderitzer Dorfstraße 11	D	06729 Elsteraue	034424-308868
51	Prager	Joachim	Hauptstr. 24	D	08606 Tirpersdorf	037463-88624
52	Prinz	Martin	Langeneck 20 a	D	84329 Wurmansquick	08725-9660917
53	Pröger	Mario	Alter Zschopauer Weg 6	D	09430 Drehbach OT Griebach	0173 - 8515150
54	Projahn	Friedrich-W.	Knippgierscheid 1	D	53773 Hennef	02248-3642



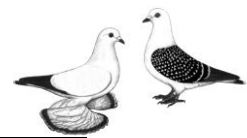
Eintritt	Geburtstag	Züchtet	Name
1954	12.08.1938	belatscht Gehämmert,	Ihle
2006	05.06.1951	belatscht Hohlig, belatscht Weißbindig,	Jegerlehner
1976	07.12.1930	zur Zeit keine Eistauben	Kahn
2002	19.03.1959	zur Zeit keine Eistauben	Kling
2011	20.08.1952	glattf. Schwarzbindig, glattf. Gehämmert,	Knoll
2009	18.01.1982	glattf. Gehämmert,	Krannich
1976	17.09.1942	glattf. Hohlig, glattf. Weißgeschuppt, glattf. Gehämmert,	Kredel
2011	18.11.1948	glattf. Gehämmert,	Krus
1987	15.10.1944	glattf. Gehämmert, belatscht Hohlig, belatscht Schwarzbindig,	Kruse
2020	01.08.1987	glattf. Gehämmert,	Kärcher
2016	14.02.1951	glattf. Gehämmert, belatscht Gehämmert,	Kühne
			Kunstmann
2018	24.06.1983	glattf. Hohlig, glattf. Weißbindig, glattf. Weißgeschuppt,	Lattka
2020	31.07.2000	glattf. Weißgeschuppt,	Lehmann
			Lettner
1993	11.06.1964	glattf. Hohlig,	Mayer
1977	25.03.1960	glattf. Hohlig, glattf. Weißgeschuppt,	Mayer
2003	27.05.1985	glattf. Hohlig, glattf. Gehämmert,	Meinecke
2019	05.09.1987	glattf. Hohlig, glattf. Weißbindig,	Nentwich
2009	25.06.1952	glattf. Gehämmert,	Niederauer
2004	31.01.1946	glattf. Hohlig, glattf. Weißbindig, glattf. Weißgeschuppt,	Nieuwenhuis
1992	24.07.1964	glattf. Hohlig, glattf. Weißbindig, glattf. Weißgeschuppt, glattf. Porzellanfarbig, glattf. Schwarzbindig, glattf. Gehämmert, belatscht Gehämmert,	Orth
1986	18.08.1965	glattf. Schwarzbindig, glattf. Gehämmert, belatscht Gehämmert,	Penndorf
1963	17.11.1942	glattf. Hohlig, glattf. Weißbindig, glattf. Weißgeschuppt, glattf. Schwarzbindig, glattf. Gehämmert,	Prager
2012	10.09.1980	glattf. Hohlig, glattf. Weißgeschuppt, glattf. Porzellanfarbig, glattf. Gehämmert,	Prinz
2008	22.08.1980	glattf. Hohlig, glattf. Weißgeschuppt, glattf. Gehämmert,	Pröger
1993	24.01.1952	glattf. Weißgeschuppt,	Projahn



Mitgliederverzeichnis

Stand 31.01.2020

	Name	Vorname	Straße	LKZ	PLZ und Ort	Telefon
55	Pügner	Klaus				
56	Rausch	Johann	Gerhartsreiter Feld 6	D	83313 Siegsdorf	08662-669899
57	Reinkensmeier	Marold	Wolferdingsen 62	D	32549 Bad Oeynhausen	05734-2681
58	Schenker	Dietmar	Lübbenauer Str. 10	D	03205 Calau	03541-800878
59	Schmidt	Helmut	Eisfelder Str. 28	D	98667 Schönbrunn	036874-70033
60	Schmidt	Rudolf	Emsstr. 8	D	65604 Elz	06431-53825
61	Schneider	Bernd	Am Schloßgarten 2	D	36320 Kirtorf / Ober-Gleen	06635-1217
62	Schneider	Maren	Am Schloßgarten 2	D	36320 Kirtorf / Ober-Gleen	06635-1217
63	Schütze	Jörgen	Postweg 10	D	09600 Oberschöna OT Wegefath	037321-4369
64	Schulte	Norbert	Schüttorfer Str. 16	D	48488 Emsbüren	05903-969260
65	Sippel	Manfred	Am Elm 9	D	36284 Hohenroda	06629-7878
66	Smetana	Martin		CZ	56802 Svitavy	
67	Sohl	Jürgen	Weitershainer Str. 4	D	35466 Rabenau-Rüddingshausen	06407-7314
68	Soltysiak	Herbert	Friedrich - Ebert Str. 80	D	63543 Neuberg	06183 - 4432
69	Southcott	Danny	18/c Rankine CLOSE	GB	GU9 9LA Farnham- ENGLAND	044-1252331424
70	Starke	Gottfried	Bergweg 19	D	02748 Bernstadt OT Dittersbach	035823-87983
71	Stauche	Harald	Kleingeschwenda 62	D	07318 Saalfeld-Saale	036736-30228
72	Stegert	Carsten	Dorfstr. 11	D	06889 Dobien	0151-64511156
73	Stephens	Leon		USA	El Monte Calif 91732-1236	
74	Stock	Sandro	Körnbach 24	D	98574 Schmalkalden OT Möckers	03683-466420
75	Theuerkauf	Ralf	Lager Straße 92	D	49828 Neuenhaus	05941-9892921
76	Thiele	Heinrich	Soolbrunnenstr. 2	D	39240 Calbe	039291-52558
77	Vetter	Dietmar				
78	Walz	Martin	Friedenstr. 41	D	75038 Flehingen	07258-7280
79	Wessel	Karl-Friedrich	Wilhelm-Niemeier-Weg 36	D	32351 Stemwede	0170-6514595
80	Westerhelweg	Roland	Strotheide 40	D	33330 Gütersloh	05241-35225
81	Witzig	Manfred				
82	Zentgraf	Michael	Battentor 9a	D	36115 Hilders	06681-8698



Eintritt	Geburtstag	Züchtet	Name
			Pügner
2002	06.05.1948	glattf. Hohlig,	Rausch
1997	23.09.1947	glattf. Gehämmert,	Reinkensmeier
1986	12.07.1959	glattf. Schwarzbindig, glattf. Gehämmert,	Schenker
1980	26.12.1934	glattf. Hohlig, glattf. Weißbindig, glattf. Weißgeschuppt,	Schmidt
1992	26.09.1937	glattf. Weißgeschuppt, glattf. Gehämmert,	Schmidt
1999	17.12.1952	glattf. Hohlig, glattf. Gehämmert,	Schneider
		zur Zeit keine Eistauben	Schneider
1971	08.02.1949	glattf. Porzellanfarbig, belatscht Hohlig, belatscht Weißbindig, belatscht Porzellanfarbig, belatscht Schwarzbindig, belatscht Gehämmert,	Schütze
1999	22.02.1963	glattf. Gehämmert,	Schulte
1976	04.08.1950	zur Zeit keine Eistauben	Sippel
			Smetana
1989	10.10.1966	belatscht Hohlig, belatscht Weißbindig, belatscht Weißgeschuppt, belatscht Schwarzbindig, belatscht Gehämmert,	Sohl
2009	21.08.1941	glattf. Weißgeschuppt,	Soltysiak
			Southcott
1982	29.12.1947	belatscht Hohlig, belatscht Weißbindig, belatscht Weißgeschuppt,	Starke
2003	11.12.1958	glattf. Schwarzbindig, glattf. Gehämmert,	Stauche
2019	06.06.1966	glattf. Gehämmert,	Stegert
			Stephens
2007	20.07.1970	belatscht Hohlig, belatscht Weißbindig, belatscht Weißgeschuppt, belatscht Gehämmert,	Stock
2016	19.02.1976	glattf. Hohlig, belatscht Hohlig,	Theuerkauf
1985	05.02.1952	glattf. Weißgeschuppt, glattf. Gehämmert,	Thiele
			Vetter
1990	13.08.1965	glattf. Hohlig, glattf. Gehämmert,	Walz
2019	16.06.1966	glattf. Weißgeschuppt,	Wessel
2000	13.06.1938	glattf. Gehämmert,	Westerhelweg
		zur Zeit keine Eistauben	Witzig
1996	06.03.1964	glattf. Hohlig, glattf. Weißbindig, glattf. Weißgeschuppt,	Zentgraf

**SV-Meister seit 1997**

Jahr	Züchter	Farbenschlag	Punkte
1997	Bernd Schönian	Eistauben schwarzbindig	68
1998	Martin Walz	Eistauben gehämmert	68
1999	Bernd Herbert	Eistauben gehämmert	69
2000	Bernd Herbert	Eistauben gehämmert	69
2001	Klaus Hoffmann	Eistauben hohlig und schwarzbindig	768
2002	Klaus Hoffmann	Eistauben hohlig	767
2003	Bernd Herbert	Eistauben gehämmert	769
2004	Klaus Hoffmann	Eistauben hohlig	767
2005	Jürgen Sohl	Eistauben belatscht schwarzbindig	770
2006	Bernd Herbert	Eistauben gehämmert	766
2007	Bernd Herbert	Eistauben gehämmert	769
2008	Michael Zentgraf	Eistauben hohlig	769
2009	Michael Zentgraf Jens Herbert	Eistauben hohlig Eistauben gehämmert	767 767
2010	Jens Herbert	Eistauben gehämmert	771
2011	Jürgen Orth	Eistauben gehämmert	772
2012	Michael Zentgraf	Eistauben hohlig	768
2013	Jens Herbert	Eistauben gehämmert	768
2014	Jens Herbert	Eistauben gehämmert	774
2015	Jens Herbert	Eistauben gehämmert	774
2016	-	Hauptsonderschau ausgefallen	
2017	Jens Herbert	Eistauben gehämmert	773
2018	Jens Herbert	Eistauben gehämmert	772
2019	Jens Herbert	Eistauben gehämmert	775



Highlights vom Eistaubenjahr 2019



Am 18. Mai 2019 feierten Helmut und Lisbeth Ihre „Diamantene Hochzeit“. Lothar, Jürgen und Jens haben die beiden in der Kirche überrascht. Später ist Harald noch hinzugekommen und wir konnten mit den beiden Jubilaren einen schönen Tag in der Bergbaude verbringen.



Michael Gallasch wird zum Sonderrichter ernannt.



Jörgen Schütze wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



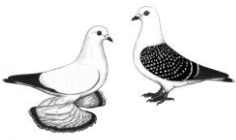
Harald Stauche wurde mit SV Silber geehrt.



Steffen Penndorf wurde mit VDT Gold geehrt.



Bernd Schneider, Lothar Fucker, Jürgen Orth, Uwe Hoffmann und Dr. Jens Herbert wurden mit VDT Silber geehrt.



Highlights vom Eistaubenjahr 2019



Gastgeberfamilie Farr an Pfingsten



Womnizer Lothar mit Verena, Annette und Gudrun



Kremserfahrt



Anpaarung im Taubenschlag/Präsidentensuite



Tierbesprechung bei der Eistauben-Open



Harald und Bernd beim Züchterabend



Züchterabend in Hummetroth



Stammtisch am Rasse des Jahres Stand